

1913 **111 Jahre** 2024
JACHENHAUSENER GRUPPE



Kein Leben ohne Wasser



Gottfried Müller
Vorsitzender



Johann Frank
Schriftführer



Josef Schmid
Rechner / Geschäftsführer

Schritt für Schritt zum modernen, kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen

Der Mangel an sauberen und keimfreien Trinkwasser auf den Höhen des Juragebietes war eine Herausforderung der besonderen Art für die Menschen der Zeit um die Jahrhundertwende. Die Durchlässigkeit des Jurabodens lies die Vorräte an Niederschlagswasser, das in Weihern und Tümpeln aufgefangen wurde, schnell schwinden. So kam es am 07. März 1913 zur Gründung des „Vereins Jachenhausener Wasserversorgungsgruppe“. Die Vertreter kamen aus den Gemeinden (in Klammern die Einwohnerzahlen) Eutenhofen (139), Jachenhausen (177), Otterzhofen (143), Predlfing (102), Aichkirchen (460), Erggertshofen (257), Neulohe (324), Thonlohe (232), und aus den Ortschaften Baiersdorf (127), Keilsdorf (85), Schweinkofen mit Ödhof (121), Perletzhofen (112), Hattenhofen (37), Ried (49) und Schaitdorf (44). Der Vorstand ging sofort ans Werk und erhielt Vollmacht zum Erwerb der „Siplquelle“ – diese wurde bis 1954 als Wasserspender genutzt - und den Wasserrechten der Stutzmühle, Plankenmühle, Siplmühle und der Untermühle, da zur Förderung des Wassers auf die Hochfläche die Wasserkraft der Breitenbrunner Laber genutzt werden musste. Bereits im Dezember 1913 konnten u.a. die Arbeiten zum Bau der Quellfassung, Oberwasserkanal, Wasserwerk, Rohrleitungen und Hochbehälter mit zunächst 600 m³ und 150 m³ vergeben werden. Die Finanzierung der Bau- und Versorgungsanlagen, die rund 900.000 Goldmark kosteten, wurde hauptsächlich durch staatliche Zuschüsse und Schulden getätigt, ein kleiner Teil auch durch Umlagen der Mitgliedsgemeinden. Die Bauten schritten rasch voran bis dann 1914

der erste Weltkrieg begann. Anfangs verlief alles noch nach Plan doch ab etwa Ende 1915 wurden Materialknappheit, Arbeitskräftemangel, fehlende Transportmöglichkeiten und die Finanzierbarkeit zu einem großen Problem. Der Vorstand arbeitete aber zäh und entschlossen weiter und schließlich konnten bereits 1916 erste Dörfer versorgt werden. Der Verein Jachenhausener Wasserversorgungs Gruppe hatte und hat auch heute noch seinen Sitz in Parleithen Haus Nr. 6. Am 20. August 1939 beschließt eine Vorstandssitzung die Annahme eines Satzungsentwurfes zur Umstellung in einen Boden- und Wasserverband der dann aber erst 1953/54 verwirklicht wurde. Im April 1969 beschließt die Verbandsversammlung, dass der Verband in einen Zweckverband umgewandelt wird. Ab 1975 erfolgte schrittweise die Erneuerung des gesamten Leitungsnetzes der Wasserversorgungsanlage. Mit der Modernisierung des alten Wasserwerks in Parleithen, endete 1999 die Gesamterneuerung mit einem Kostenaufwand von rund 30 Millionen Euro. Um für die Zukunft eine optimale Wasserversorgung sicherzustellen, wurden die Wasserwerke Parleithen und Ihrlerstein in den Jahren 1995 bis 2015 erweitert und mit der modernsten Technik ausgestattet. Mit der Geschäftsstelle in Jachenhausen verfügt die Jachenhausener Gruppe heute über die Verwaltungsstruktur eines modernen, kundenorientierten Dienstleistungsunternehmens. Bis heute noch wird im Wasserwerk Parleithen die Kraft der Laber zur Förderung des Trinkwassers auf die Hochfläche genutzt.

Geschäftsleitung

1952 - 1973	Johann Meyer, Aichkirchen
1973 - 1980	Georg Bachmeier, Maierhofen
1980 - 2014	Richard Salzinger, Dietfurt

2014 - 2023	Christa Bögeholz, Otterzhofen
Ab Okt. 2023 - heute	Claus Ulmer, Ihrlerstein

Vorsitzende des Verbandes

1913 – 1918	Gottfried Müller, Pestenrain
1918 – 1924	Josef Pöppl, Maierhofen
1924 – 1946	Johann Pickl, Jachenhausen
1946 – 1947	Xaver Krauser, Dietfurt
1947 – 1952	Josef Schmid, Eutenhofen
1952 – 1956	Albert Pollinger, Otterzhofen
1956 - 1968	Adolf Krauser, Dietfurt
1969 - 1985	Alois Schmid, Eutenhofen
1985 - 2008	Willi Prock, Dietfurt
2008 - 2020	Franz Stephan, Dietfurt
ab 2020 - heute	Johann Dietz, Dietfurt

Stellvertretende Vorsitzende

1913 – 1918	Josef Pöppl, Maierhofen
1918 – 1924	Johann Pickl, Jachenhausen
1924 – 1946	Martin Schneider, Schweinkofen
1946 – 1947	Josef Schmid, Eutenhofen
1947 – 1952	Georg Gabler, Premerzhofen
1952 – 1956	Rudolf Rengnath, Dietfurt
1956 – 1969	Peter Schmid, Eutenhofen
1969 - 1972	Michael Wutzlhofer, Ihrlerstein
1972 - 1983	Karl Rösch, Ihrlerstein
1983 - 1995	Richard Schnellinger, Ihrlerstein
1995 - 2008	Johann Schlamminger, Ihrlerstein
2008 - 2020	Josef Häckl, Ihrlerstein
ab 2020 - heute	David Wierzioch, Ihrlerstein



Übersicht Namen der Mitarbeiter

Johann Dietz
David Wierzioch
Claus Ulmer

Karola Schmid
Tina Binner
Juliane Hiltner

Waldemar Kristjan
Frank Schweiger
Franz Hammerl

Verbandsvorsitzender
 Stellv. Verbandsvorsitzender
 Geschäftsleiter

Verwaltung
 Verwaltung
 Verwaltung

Leiter Anlagenbetrieb
 Arbeiter
 Arbeiter

Bernhard Würdinger
Sylwester Winter
Mariusz Mirzajewski
Johannes Gabler

Alexandra van den Berg
Waltraud Perras

Elias Mederer

Leiter Rohrnetzbau
 Arbeiter
 Arbeiter
 Arbeiter

Facilitymanagement
 Facilitymanagement

Auszubildender

Wasserwerk Parleithen

Das Betriebsgebäude in Parleithen wurde bereits 1916 errichtet und zeigt sich wie ein kleines Schösschen. Hier wird das Wasser aus den Tiefbrunnen I-IV und das Quellwasser der Sipplquelle mittels Ultrafiltrationsanlage (Membranfiltration), UV-Anlage und Aktivkohlefilteranlage aufbereitet und auf die Hochbehälter verteilt, von dort aus werden die Wasserabnehmer versorgt. Die im Wasserwerk verbaute Kolbenpumpe wird bis heute noch genutzt um mit der Kraft der Lader das Trinkwasser in den Hochbehälter Haid zu pumpen.



Wasserwerk Ihrlerstein

Im Zuge der Gesamtumbaumaßnahme im Jahr 2006 wurde das Wasserwerk in Ihrlerstein errichtet. Hier wird das Wasser aus den beiden Tiefbrunnen in Neulohe zusammengeführt, entsprechend wie im Wasserwerk Parleithen aufbereitet und ins Netz abgegeben.



Betriebsgebäude Ihrlerstein

Für die Betreuung des östlichen Verbandsgebietes wurde im Jahr 1990 in Ihrlerstein beim Hochbehälter ein Betriebsgebäude und das Materiallager errichtet.



Sipplquelle

Hinter diesem unscheinbaren Gebäude verbirgt sich jede Menge. Dies ist unsere Sipplquelle. Hier kommt das Wasser auf natürliche Weise an die Geländeoberfläche. Mit einer Schüttung von 40L/s ist die Sipplquelle sehr ergiebig und somit ein wichtiges Standbein für unsere Wasserversorgung.



Anlagen des Zweckverbandes auf einen Blick

2 Wasserwerke

Parleithen: 700.000m³ jährlich

Ihrlerstein: 360.000m³ jährlich

7 Brunnen in Betrieb

(Parleithen I-IV, Neulohe I-II, Essing II)

2 Brunnen, derzeit nicht im Betrieb

(Unterbürg I-II)

1 Pumpwerk in Töging

1 Quelle (Sipplquelle)

Schüttung: 40L/s Jährliche Schüttung: 1.260.000m³

2 Aktivkohleanlage

2 Ultrafiltrationsanlagen

3 UV-Anlagen

6 Hochbehälter

Hochbehälter in Dietfurt: 1000 m³

2 Hochbehälter in Haid: 3000 m³

2 Hochbehälter in Ihrlerstein: 1500 m³

Hochbehälter in Essing: 150 m³

Speicherraum insgesamt: 5650 m³

5 „Notverbünde“ mit anderen Zweckverbänden



Daten

Versorgte Einwohner: ca. 15.000
 Jährliche Wasserförderung: ca. 980.000m³
 Wasserverkauf an Abnehmer: ca. 850.000m³
 Abnehmeranzahl: 5406
 Verbaute Zähler: 5352
 UH: ca. 1300
 OH: ca. 340

Physikalisch-chemische Trinkwasseruntersuchung

- Stand vom 15.05.2023

Parameter	Dimension	Wert Dietfurt	Wert Ihlerstein	Grenzwert
Calcium	mg/l	85,9	87,2	-
Magnesium	mg/l	26,4	22,6	-
Eisen	mg/l	< 0,01	< 0,01	0,2
Uran	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	0,01
Natrium	mg/l	3,7	5,1	200
Kalium	mg/l	1,9	1,4	-
Mangan	mg/l	< 0,0025	< 0,0025	0,05
Ammonium	mg/l	< 0,01	< 0,01	0,5
Chlorid	mg/l	9,4	16,2	250
Sulfat	mg/l	16,8	13,4	250
Arsen	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	0,01
Nitrat	mg/l	12	21,3	50
Gesamthärte	°dH	18,1	17,4	-
Gemäß Waschmittelgesetz			Härtebereich Hart	

Wasserschutzgebiete des Zweckverbandes

- Wasserschutzgebiet Neulohe/Grafenstadt
Größe: ca. 1000ha
- Wasserschutzgebiet Parleithen
Größe: ca. 150ha
- Wasserschutzgebiet Essing
Größe: ca. 103ha
- In Planung: Wasserschutzgebiet Sipplquelle

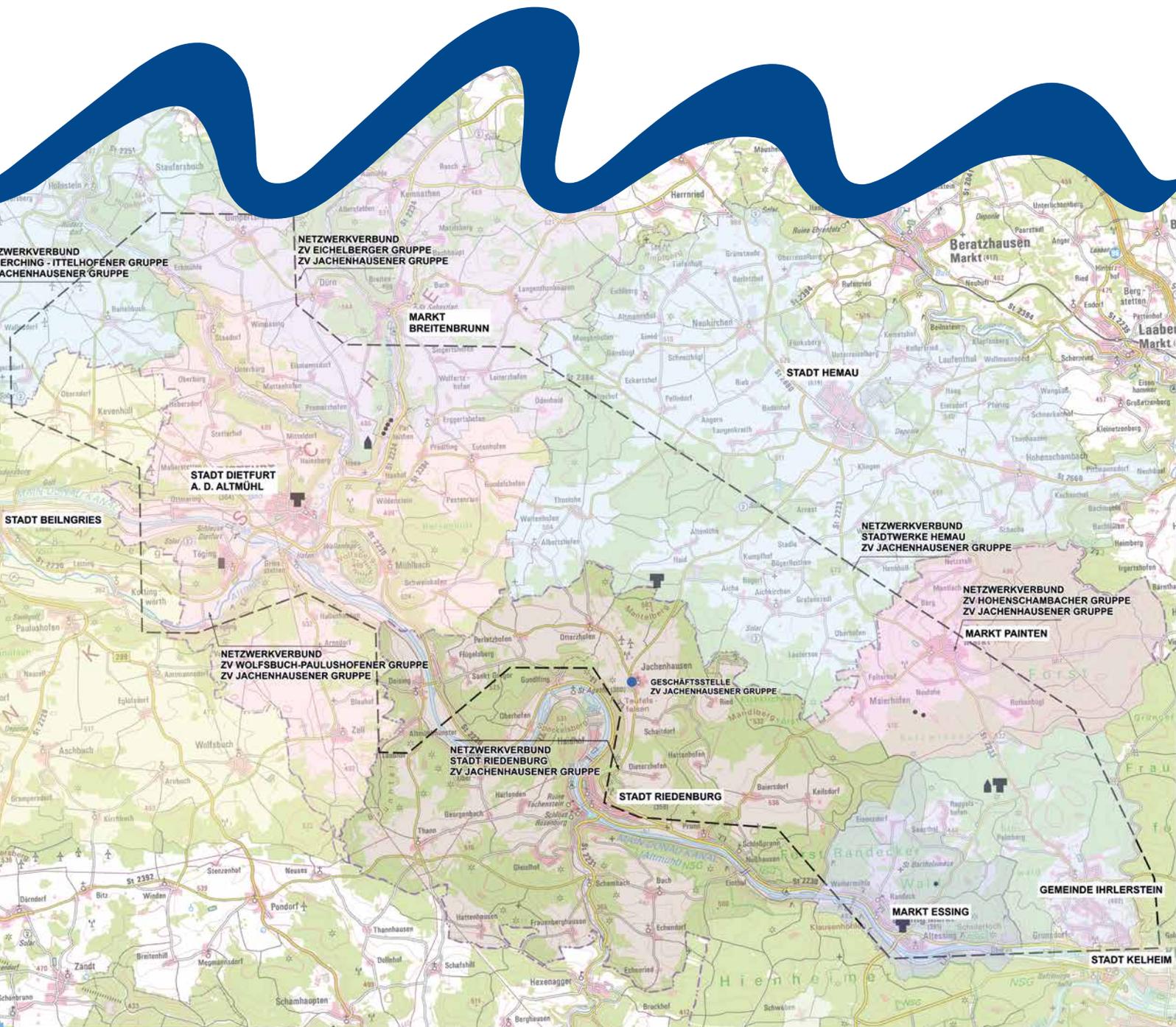
Aufgaben der Wassermeister

Um die vielfältigen Aufgaben eines Wasserzweckverbandes zu bewältigen, ist die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Bereichen von größter Bedeutung. Die tägliche Kontrolle verschiedenster Parameter, des Leitungsnetzes und der Wasserschutzgebiete, sowie die Probenahme an verschiedenen Aufbereitungsstellen und der Pflege und Instandhaltung der Versorgungsanlagen gehören zu den täglichen Aufgaben unserer Wassermeister. Der verantwortliche Wassermeister seit September 2023 ist Herr Waldemar Kristjan. Reparaturen und kleinere Erschließungsarbeiten werden durch den Hauseigenen Rohrnetzbau erledigt. **So gilt vor allem unserem technischen Personal großer Dank und Anerkennung für Ihre Arbeit.**

Jachenhausener Gruppe – Ein Zweckverband für neun Gemeinden

Das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe erstreckt sich über vier Landkreise (Neumarkt, Eichstätt, Kelheim, Regensburg) und drei Regierungsbezirke (Oberpfalz, Niederbayern, Oberbayern). Die neun Gemeinden – Dietfurt, Beilngries, Berching, Breitenbrunn, Essing, Ihrlerstein, Painten, Riedenburg und Hemau – sind Mitglieder im

Wassernetzverband. Mit den Zweckverbänden Hohenschambacher Gruppe, Eichelberger Gruppe, Wolfsbuch-Paulushofener Gruppe, Berching-Ilttelhofener Gruppe und den Stadtwerken Hemau bestehen Notverbände. Ein Notverbund mit der Stadt Riedenburg ist aktuell im Bau.



Übersicht der aktuellen Verbandsräte

Die Zahl der Stimmen, die einer Gemeinde zustehen, richtet sich nach der in ihrem Gebiet im Durchschnitt der vorausgegangenen drei Jahre abgenommenen jährlichen Wassermenge, wobei je angefangene 30.000 m³ eine Stimme ergibt.

Die Verbandsversammlung 2020 – 2026 besteht aus folgenden Damen und Herren:

Stadt Dietfurt

Johann Dietz, Verbandsvorsitzender

Mayr Bernd, 1. BGM
Seelus Johannes, 2 BGM
Leidl Konrad, 3. BGM
Haußner Andreas
Werner Ilse
Koller Max
Kuhn Oliver
Gietl Johann
Böhm Karl

Gemeinde Ihrlerstein

Wierzioch David, Stellv. Verbandsvorsitzender

Krebs Thomas, 1. BGM	Schmid Gisela
Rösch Adolf	Einzinger Michael
Emmerle Thomas	Bugl Cornelius

Stadt Berching

Rackl Manfred

Markt Breitenbrunn

Lanzhammer Johann, 1. BGM
Kellermeier Josef

Stadt Hemau

Tischhöfer Herbert, 1. BGM
Huber Markus
Meier Marianne

Stadt Riedenburg

Zehetbauer Thomas, 1. BGM
Schwarzmeier Martin, 2. BGM
Wirth Wolfgang, 3. BGM

Markt Essing

Nowy Jörg, 1. BGM
Mederer Markus

Markt Painten

Raßhofer Michael, 1. BGM
Gabler Wolfgang

Stadt Beilngries

Schloderer Helmut, 1. BGM
Hirschberger Pauline

Zweckverband zur Wasserversorgung

der Jachenhausener Gruppe
Geschäftsstelle Jachenhausen
Obere Dorfstraße 11
93339 Riedenburg

Tel. 0 94 42 / 91 90-0
www.jachenhausenergruppe.de

Stördienst: (0 94 42) 90 54 56



ALLES RUND UM WASSERCHEMIE

- Analyse | Expertenberatung | Optimierung
- Abwasser- und Trinkwasseraufbereitung
- Kühlwasserbehandlung
- Kesselspeisewasser | Sterilisatoren

CSC jäcklechemie
CG GROUP



csc-jaeckle.de

SPANGLER GMBH
D-92345 Dietfurt/Töging
www.spangler-automation.de

SPANGLER
AUTOMATION

SPANGLER – das Plus an Partnerschaft.



SPANGLER Automation realisiert **Automatisierungslösungen** für Kunden aus **verschiedenen Branchen und Industrien** weltweit.

- Schaltanlagenbau
- SPS | PLS Systeme
- Retrofit
- IT-Sicherheit

QUALITÄT | INNOVATION | VERLÄSSLICHKEIT

MEHRINGER 

Heizung. Sanitär. Solar. Lüftung.

Am Kreuzbügel 23
93339 Riedenburg/Jachenhausen

Büro/Mobil 09442 . 8 56 93 02
E-Mail info@mehringger-heizung.de



www.mehringger-heizung.de

STROM | WASSER | WÄRME



Deine stadt werke hemau 

Tel.: 09491/9400-34

Servus Nachbar,
kennst du mich?
Wir wohnen Tür an Tür.